

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss)****Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	05.09.2017
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	07.09.2017
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.09.2017
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	11.09.2017
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.09.2017
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	18.09.2017
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	18.09.2017
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.09.2017
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.09.2017
Verkehrsausschuss	10.10.2017

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Einführung des 15-minütigen-, kostenfreien Parkens auf Grundlage der vier dargestellten Kriterien zu prüfen und vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung durch die jeweilige Bezirksvertretung das kostenfreie Parken an Parkscheinautomaten ohne Roten Punkt für das Bewohnerparken für bis zu 15 Minuten für die Stadtbezirke 2-9 in dafür geeigneten Geschäftsstraßenabschnitten einzuführen.

Die vier Prüfkriterien sind:

- Die in Frage kommenden Straßen und Straßenabschnitte sind Teil eines Bezirks-, Bezirksteil- oder Mittelzentrums.
- Der Anteil der Geschäfte des täglichen und kurzfristigen Bedarfs an allen Geschäften einer Straße oder eines Straßenabschnitts beträgt mindestens 30 Prozent.
- Es kommen nur Stellplätze in Frage, die über einen Parkscheinautomaten ohne „Roten Punkt“ für das Bewohnerparken bewirtschaftet werden.
- Es kommen nur Stellplätze in Frage, die unmittelbar am Fahrbahnrand vor den Geschäften liegen oder die maximal durch einen Grünstreifen vom Gehweg vor den Geschäften getrennt sind.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>235,00 € pro betroffene</u>
	<u>nem Parkscheinautomat</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Diese Beschlussvorlage eröffnet die Möglichkeit für die Entscheidungen der Bezirksvertretungen zur Einführung des 15-minütigen-, kostenfreien Parkens für die Stadtbezirke 2-9. Der Verkehrsausschuss gibt damit den Bezirksvertretungen in den jeweiligen Stadtbezirken die Ermächtigungsgrundlage zur Nutzung dieses Instrumentariums. Die Bezirksvertretungen 2-9 entscheiden eigenverantwortlich über deren Einführung und erfragen durch Prüfaufträge an die Verwaltung für Straßen oder Straßenabschnitte im jeweiligen Stadtbezirk, ob die festgelegten Kriterien erfüllt sind. Die Ergebnisse dieser Prüfung werden anschließend den zuständigen Bezirksvertretungen vorgestellt. Nach deren Beschlüssen wird das 15-minütige-, kostenfreie Parken in den geprüften und die Kriterien erfüllenden Straßen oder Straßenabschnitten umgesetzt.

Folgende Beschlüsse bzw. Aufträge an die Verwaltung zur Prüfung des kostenfreien Parkens an Parkscheinautomaten liegen aus den Bezirksvertretungen 2 bis 9 bereits vor:

Bezirksvertretung 2

Für alle vom Parkraumkonzept Rodenkirchen betroffenen Straßen

Bezirksvertretung 3

Dürener Straße

Aachener Straße

Bezirksvertretung 4

Landmannstraße

Venloer Straße (Abschnitt Piusstraße bis Ehrenfeldgürtel und Abschnitt Rochusstraße bis Nagelschmiedgasse).

Bezirksvertretung 5

Neusser Straße
 Niehler Straße
 Altonaer Straße
 August-Haas-Straße
 Longericher Hauptstraße
 Grethenstraße

Bezirksvertretung 6

Londoner Platz
 Liverpoolscher Platz
 Florenzer Straße

Bezirksvertretung 7

Ensen: Gilgaustraße (Marktplatz)
 Urbach: Kaiserstraße (Ladenzeile)
 Poll: Salmstraße
 Poll: Siegburger Straße
 Porz: Ernst-Mühlendyck-Straße
 Porz: Hauptstraße
 Porz: Josefstraße
 Porz: Karlstraße
 Wahn: Heidestraße
 Wahn: Frankfurter Straße/St.-Sebastianus-Straße
 Wahnheide: Heidestraße
 Zündorf: Schmittgasse

Bezirksvertretung 8

Kalker Hauptstraße
 Frankfurter Straße (Abschnitt Rösrather Straße bis Zehnthofstraße)
 Olpener Straße (Abschnitt Bochumer Straße bis Höhenberger Straße)
 Olpener Straße (Brück)

Bezirksvertretung 9

Dellbrücker Hauptstraße (Marktplatz)
 Frankfurter Straße (Abschnitt Montanusstraße bis Wiener Platz)

Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Brötchentaste an Parkscheinautomaten auf der Severinstraße soll dort die Regelung beibehalten bleiben.

Bei Einführung des 15 minütigen kostenfreien Parkens in den Stadtbezirken 2-9 ist mit einem Rückgang bei den Erträgen aus Parkgebühren in Höhe von insgesamt ca. 100.000,00 € zu rechnen. Die Mindererträge wurden im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2018 ff. in Form von allgemeinen Abzugsbeträgen im Teilergebnisplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte pauschaliert berücksichtigt.

Die Kosten für die Umstellung belaufen sich auf rd. 235,00 € je betroffenem Parkscheinautomat. Bei Umsetzung des 15 Minuten freien Parkens in allen Straßen und Straßenabschnitten, die die vier o.g. Kriterien erfüllen, entstehen für 131 betroffene Parkscheinautomaten somit Umrüstkosten von insgesamt rd. 31.000,00 Euro.

Die entsprechenden Finanzmittel stehen im Hpl. 2016/2017 für das Haushaltsjahr 2017 sowie im mittelfristigen Planungszeitraum 2018 bis 2020 im Teilergebnisplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze bei Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage Nr. 1